



## Verwendung des Jahresüberschusses 2023 der Förde Sparkasse - Antrag der SPD Fraktion Wellcome Supervision

|                                 |                                      |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| <b>VO/2024/346-29</b>           | <b>Fraktionsantrag öffentlich</b>    |
| öffentlich                      | Datum: 01.04.2025                    |
| <i>FD 1.3 Gremien und Recht</i> | Ansprechpartner/in:                  |
|                                 | Bearbeiter/in: Christiane Ostermeyer |

| Datum      | Gremium (Zuständigkeit)       | Ö / N |
|------------|-------------------------------|-------|
| 03.04.2025 | Hauptausschuss (Entscheidung) | Ö     |

### Begründung der Nichtöffentlichkeit

### Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss beschließt, aus den Mitteln des Jahresüberschusses 2023 der Förde Sparkasse, der Diakonie RD-Eck für das Projekt WELLCOME für ein Supervisionsangebot 1.400€ bereitzustellen.

### Sachverhalt

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Anlage.

### Relevanz für den Klimaschutz

### Finanzielle Auswirkungen

### Anlage/n:

|   |  |
|---|--|
| 1 | 2025-04-01 SPD Antrag Jahresüberschuss Wellcome          |
| 2 | 2025-04-01 zu SPD Antrag Jahresüberschuss Wellcome Diako |



**Sozialdemokratische Partei Deutschland**

*Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde*

**Tatjana Larsen**

*Sozial- und jugendpolitische  
Sprecherin*

An den Vorsitzenden des Hauptausschusses Hans Neve

Antrag für die Sitzung des Hauptausschusses am 03.04.2025 zu TOP Ö5: Verwendung des Jahresüberschusses der Förde Sparkasse

Rendsburg, 31.03.2025

Sehr geehrter Herr Neve, lieber Hans,

für den TOP Ö5 Verwendung der Mittel aus dem Jahresüberschuss 2023 der Förde Sparkasse stelle ich folgenden Antrag:

Die SPD Kreistagsfraktion beantragt im Hauptausschuss der Diakonie RD-Eck für das Projekt WELLCOME für ein Supervisionsangebot 1400,-€ aus den Mitteln der Förde Sparkasse bereitzustellen.

**Begründung:**

Die Ehrenamtlichen leisten einen essentiellen Beitrag zum Gelingen des Projektes, indem sie Zeit und Energie investieren, um Familien in Notsituationen zu helfen.

Durch Supervision erhalten sie Unterstützung und Feedback zu ihrer Arbeit. Dies führt nicht nur zu einer Verbesserung der Qualität der erbrachten Dienstleistungen, sondern auch zu einer Steigerung der Motivation und Zufriedenheit unter ihnen.

Die Ehrenamtlichen sind häufig Belastungen ausgesetzt, sei es emotional, psychologisch oder in Form von Zeitdruck. Supervision bietet ihnen die Möglichkeit, ihre Erfahrungen zu reflektieren, Stress abzubauen und Burnout zu vermeiden. Dies ist besonders wichtig, um die langfristige Bereitschaft und das Engagement der Ehrenamtlichen zu sichern.

Aber Supervision fördert auch die persönliche und fachliche Entwicklung der Ehrenamtlichen. Sie lernen, wie sie mit schwierigen Situationen umgehen, ihre eigenen Grenzen erkennen und kommunizieren können und profitieren von einem Austausch mit anderen Ehrenamtlichen.

Wenn Ehrenamtliche gut betreut und unterstützt werden, sind sie langfristig in der Lage, ihre Aufgaben zu erfüllen und das Projekt nachhaltig weiterzuführen. Dies trägt letztlich zur Stabilität der gesamten Initiative bei und wenn Ehrenamtliche gut betreut sind, wirkt sich das auch positiv auf die Personen aus, die sie unterstützen. Die Qualität der Hilfe und Unterstützung für die Zielgruppe wird dadurch erhöht, was letztlich zu besseren Ergebnissen führt.

Mit freundlichen Grüßen

Tatjana Larsen

Stv. Fraktionsvorsitzende

## Supervision für ehrenamtlich Tätige

Im Rahmen unserer Projekte „Wellcome“ und „Begleitung und Versorgung des Kindes in Notsituationen“ betreuen wir Familien mit kleinen Kindern im Kreis Rendsburg Eckernförde. Das Projekt WELLCOME ist ein langjähriger, wichtiger Bestandteil der Frühen Hilfen im Kreis. Das Projekt Begleitung und Versorgung des Kindes in Notsituation besteht seit Ende 2022. In diesen Projekten sind 25 -30 ehrenamtlich Tätige je nach Bedarf im Einsatz. Die ehrenamtlichen Personen begleiten Familien in unterschiedlich stark belasteten Lebenssituationen.

Im Rahmen dieser Tätigkeiten stehen die ehrenamtlichen Personen vor vielen Herausforderungen. Immer wieder kommt es zu unterschiedlichen Fragestellungen innerhalb des Hilfeprozesses:

- Wie grenze ich mich ab, wenn die Familie mehr Bedarf hat, als ich erfüllen kann/will?
- Wie gehe ich mit Krisensituationen innerhalb der Familie um?
- Wie verhalte ich mich in herausfordernden Situationen bei der Begleitung der Kinder?
- Wann muss ich mir Unterstützung von außen holen?
- Woraus muss ich bei Gesprächen mit psychisch belasteten Eltern/Kindern achten?
- Wie grenze ich mit innerhalb meiner Begleitung inhaltlich gut ab?

Die ehrenamtlichen Personen tragen mit ihrem Engagement einen wichtigen Teil dazu bei, dass Eltern die erste Zeit mit ihrem Kind gut bewältigen können und in Krisensituationen eine wichtige Unterstützung erhalten.

Eine Supervision an 3-4 Terminen im Jahr könnte für die ehrenamtlich Tätigen eine Möglichkeit sein, ihre Fragen in einem fachlich begleiteten Rahmen klären zu können und damit mehr Sicherheit in der Begleitung der Familien zu gewinnen. Die Kosten für die Durchführung regelmäßiger Supervisionen betragen für

4 Termine à 2 Stunden a 250 Euro = 1000 Euro sowie 100€/Termin  
Veranstaltungspauschale (Verpflegung, Materialien, etc.)

Wir beantragen hiermit die Übernahme der Kosten aus den Mitteln der „Förder-Sparkasse“ von 1400€. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit Ihrer Spende unser Projekt unterstützen.

Rendsburg, den 24.02.2025  
Gez. Oda Wolff